



# Einladung

Zusammen mehr erreichen

# Eingewandert aus Afrika Zusammenarbeit in Deutschland

Wer aus der Türkei, Russland, Syrien oder Afghanistan nach Deutschland einwandert, findet hier meistens viele Landsleute vor. Man kann, wenn man will, Kontakt halten, sich gegenseitig besuchen, sich gegenseitig helfen.

Anders ist es, wenn man aus Uganda, der Zentralafrikanischen Republik, Burundi, Kenia oder Kamerun kommt: Manchmal wohnen Landsleute weit weg. Manchmal findet man nur wenige.

Und wie ist der Zusammenhalt zwischen denen, die aus verschiedenen Ländern Afrikas kommen? Mal gut, mal nicht so einfach. Diejenigen, die Französisch sprechen, bekommen schnell Kontakt mit denen, die auch Französisch sprechen. Wer Englisch spricht, hält Kontakt mit anderen, die auch Englisch sprechen.

Was haben Einwanderer aus afrikanischen Ländern gemeinsam? Auf welche Probleme stoßen sie im Kontakt mit Einheimischen? Wollen sie untereinander überhaupt Kontakt?

**Sonnabend, 25. September, 18 Uhr**

**online auf ZOOM: Meeting 986 8420 0921, Code 706955**

*Bitte melden Sie sich an: [r.pohl@ewbund.de](mailto:r.pohl@ewbund.de)*

*ZOOM: Sie installieren die App von [zoom.us](https://zoom.us), das ist kostenlos. Sie klicken dann auf zoom+ und geben Meeting-Nummer und Code ein. Und schon nehmen Sie an der Veranstaltung teil. Das geht mit dem Computer, dem Laptop, dem Tablett und notfalls auch mit dem Smartphone. Wenn Sie Probleme haben, melden Sie sich rechtzeitig vorher.*

*Freundin oder Freund mitbringen? Geben Sie die Einladung gerne weiter.*

**PORT – Partizipation vor Ort.**

Dieses Projekt wird vom Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung gefördert